



Causa Sportplatz: Strafanzeige gegen Gutachter der Stadt

■ In den kommenden Tagen wollen die Projektgegner eine Anzeige wegen Amtsmissbrauch bei der Staatsanwaltschaft einbringen. [Seite 9](#)

WORTE DER WOCHE

„... dabei hat der Amtssachverständige [...] wissentlich und willentlich die [...] Auswirkungen [...] geschönt ...“
Auszug aus der Anzeige wegen Amtsmissbrauch in der Causa Flutlicht



Strafanzeige gegen Gutachter

Flutlicht: Nach positivem Baubescheid gehen Gegner in die Offensive

■ REICHENAU (gstr). Nun geht es Schlag auf Schlag. Nachdem die Stadt vergangene Woche einen positiven Baubescheid für die Erweiterung des Sportplatzes Reichenau erlassen hat, schalten die Projektgegner nun die Staatsanwaltschaft ein. In einer Sachverhaltsdarstellung, die dem STADTBLATT exklusiv vorliegt, wird dem Amtssachverständigen – auf dessen Lärmgutachten der Baubescheid basiert – falsche Beweisaussage vor einer Verwaltungsbehörde (§ 289 StGB) und Missbrauch der Amtsgewalt (§ 302

StGB) vorgeworfen. Diese Sachverhaltsdarstellung soll in den nächsten Tagen der Staatsanwaltschaft übermittelt werden, was einer Anzeige gleichkommt. In dem Schriftstück heißt es als Begründung: „[...] der Amtssachverständige (habe; Anm.) [...] wissentlich und willentlich die [...] Auswirkungen [...] geschönt [...]“. Zugleich werden die Projektgegner die Landesregierung darüber informieren, dass jenes Gutachten, auf welchem die Flächenwidmung fußt, ebenfalls „geschönt gewesen sei“.

1523214



Wie die Staatsanwaltschaft auf die Amtsmissbrauchsanzeige reagiert, bleibt abzuwarten. Stephan Gstraunthaler